

Leute, die Geld ausgeben, verstehen nichts von den wahren Freuden eines Kapitalisten.

SCHNORCHI!  
SCHNURCHI!



# Forschungsförderung in Deutschland

Dr. Marc Hempel  
Projektträger DESY Hamburg

# Forschungsförderung

- Einzelne Wissenschaftler oder Gruppen
- Institutionen
- Projekte



# Förderung Einzelner

- Typischerweise Stipendien
  - für Reisen
  - für Forschungsaufenthalte
  - für Studenten
  - für Doktoranden
  - für Postdocs
  - Sabbaticals
  - ...

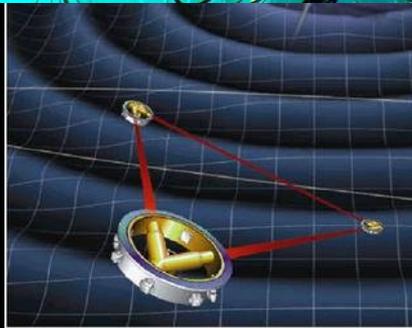
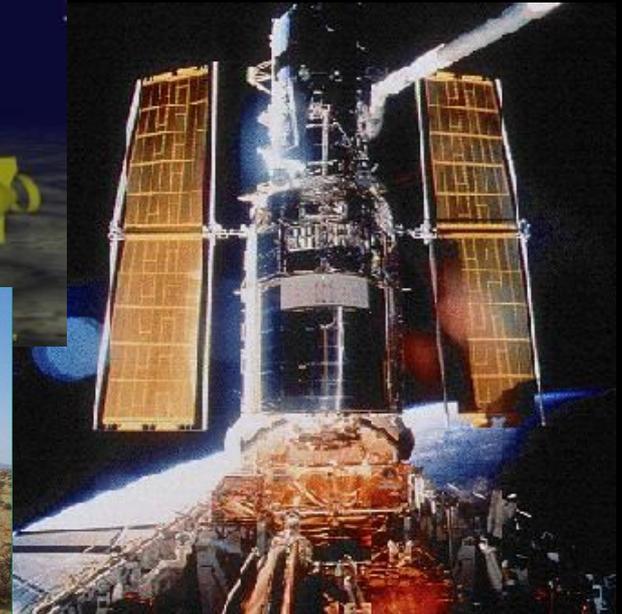
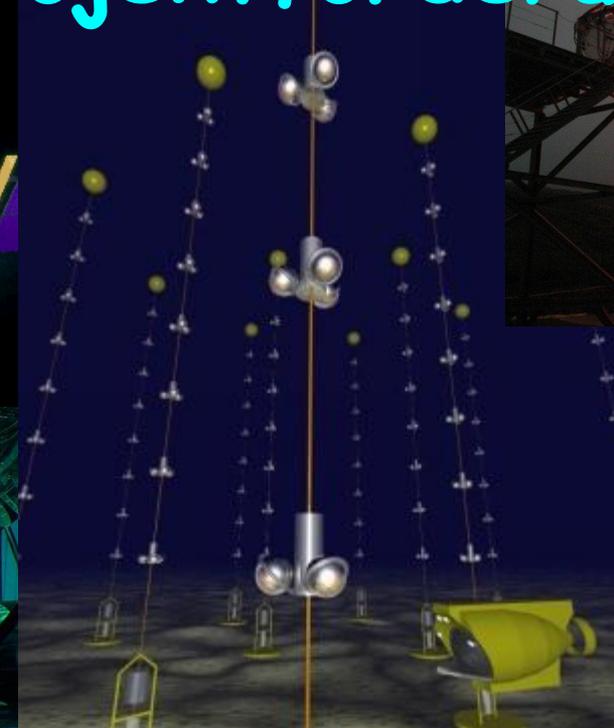
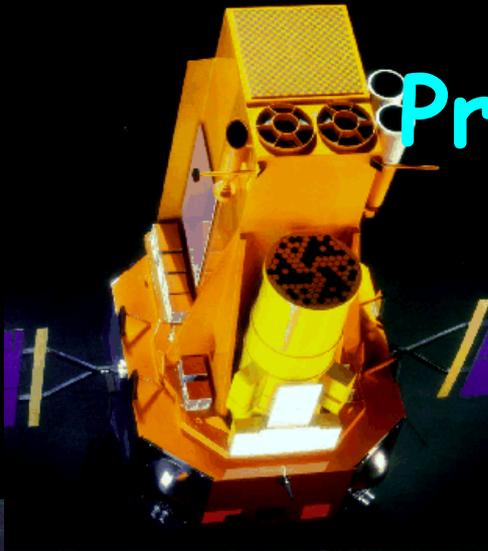
# Förderung Einzelner

- Vielzahl von Stipendiengebern
  - DFG
  - Alexander von Humboldt-Stiftung
  - DAAD
  - Volkswagen Stiftung
  - und noch viele mehr (nationale / internationale)
- Info: Stipendiengeber, Unis, Bücher, Internet, ...

# Institutionelle Förderung

- Universitäten sind länderfinanziert
- weitere Beispiele später

# Projektförderung



zunächst

# Förderer der Wissenschaft in Deutschland

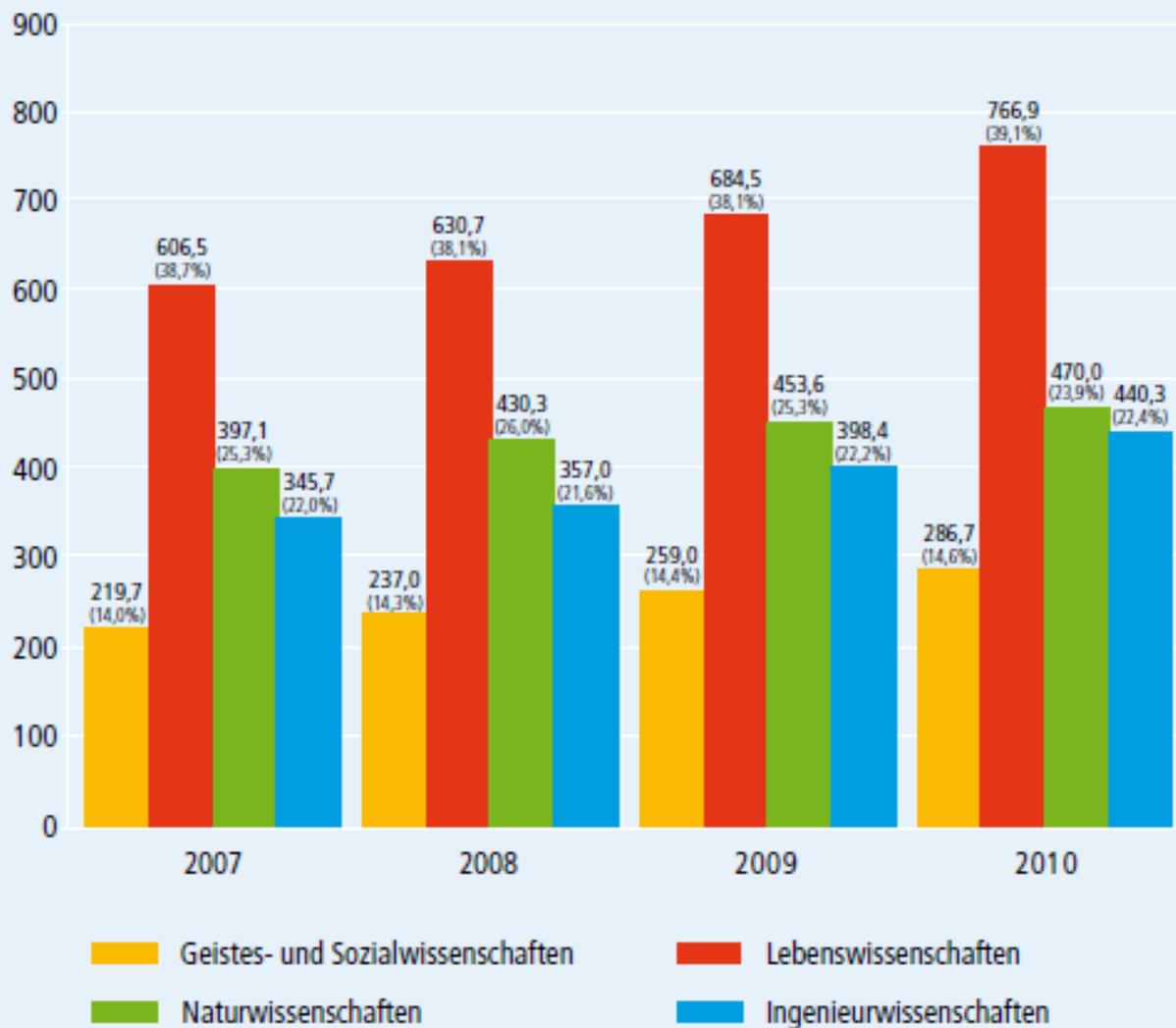
EU später

# Wer gibt denn Geld aus?

- Deutsche Forschungsgemeinschaft DFG
- Max-Planck-Gesellschaft MPG
- Helmholtz-Gemeinschaft HGF
- Leibniz Gemeinschaft
- Universitäten
- BMBF
- Stiftungen (AvH, Volkswagen, Parteien...)
- Firmen, Privatpersonen

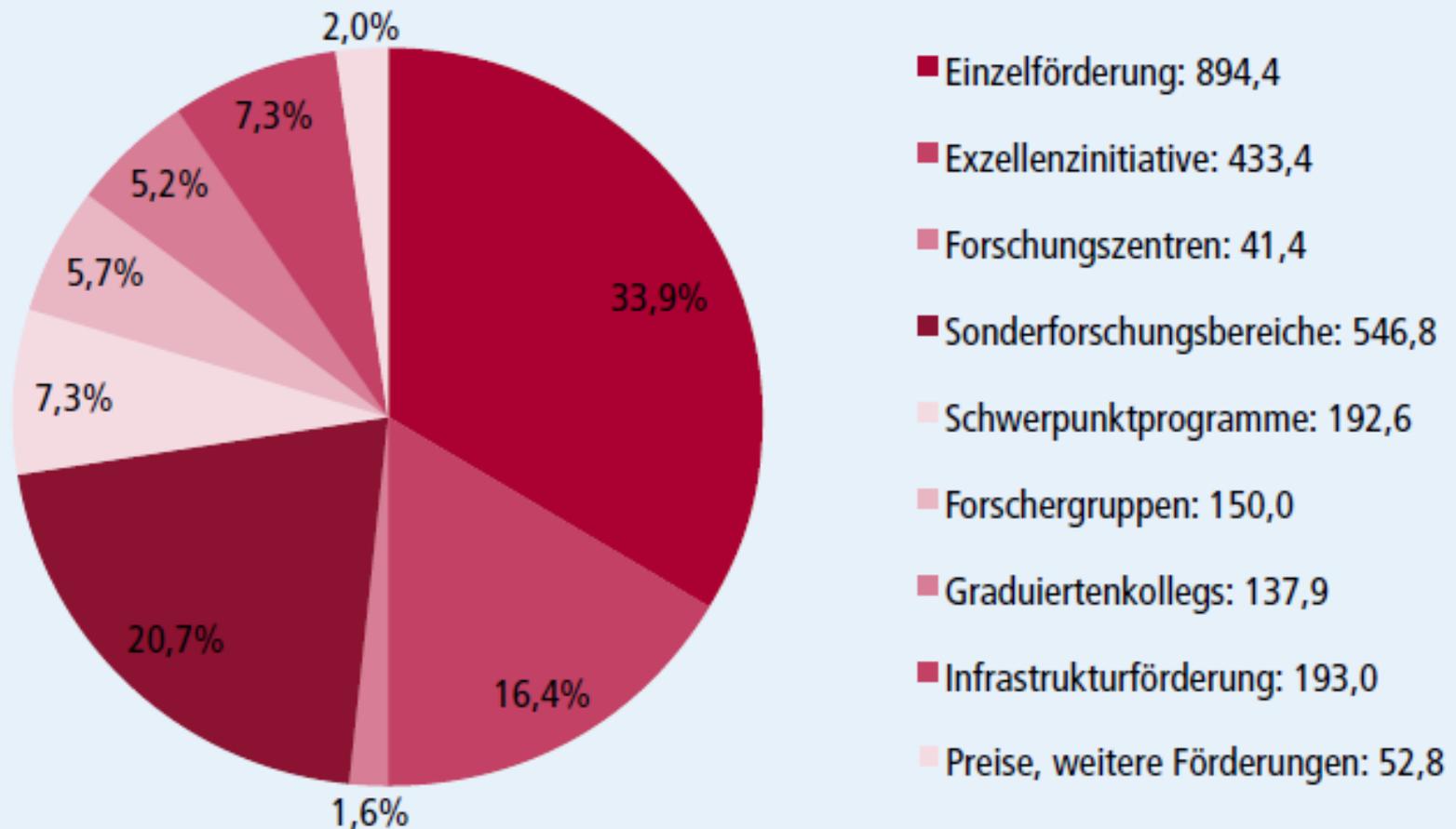
- DIE Förderin der Wissenschaft in allen Zweigen:
  - Förderung der Zusammenarbeit unter den Forschern,
  - Nachwuchsförderung
  - Pflege der Verbindungen der Forschung zur ausländischen Wissenschaft
- 2010: 2,3 Mrd. Euro
  - Bund / Länder: etwa 60:40

Grafik 3: Jahresbezogene Bewilligungen<sup>1)</sup> für laufende Projekte je Wissenschaftsbereich 2007 bis 2010 (in Mio. € und %)



<sup>1)</sup> Basis: Jahresbezogene Bewilligungssummen in der Einzelförderung und in den koordinierten Programmen

Grafik 6:  
Jahresbezogene Bewilligungen für laufende Projekte je Programm 2010 (in Mio. € und %)



# MPG

Max-Planck Gesellschaft



- natur-, sozial-, geisteswissenschaftliche Grundlagenforschung
- 80 Institute und Einrichtungen, 4 Institute und Außenstellen im Ausland
- über 16000 Mitarbeiter,
- >13000 Nachwuchs- und Gastwissenschaftler waren in 2010 in der MPG tätig
- Gesamthaushalt: ca. 1,7 Mrd. Euro
  - 82% öffentliche Mittel von Bund/Ländern (50:50)
  - 18% Mitgliedsbeiträge, Projektförderung von Bund, Länder, EU, Einnahmen, Spenden, ...

# HGF



## Helmholtz Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren

- größte Wissenschaftsorganisation Deutschlands
- 17 Forschungszentren
- 31000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Forschungseinrichtungen des Bundes mit Länderbeteiligung (90:10)
- Insbesondere Großgeräte
- Etat ca. 3.3 Mrd. Euro
  - ca. 2/3 durch öffentliche Hand finanziert (im Verhältnis 90:10 von Bund und Ländern)
  - ca. 1/3 als Drittmittel aus öffentlichem / privatwirtschaftlichem Bereich eingeworben

## The ABC of research:

### Our Research Centres

Scientists in 15 Helmholtz Centres work on a wide range of topics, such as A for astrophysics, B for biology, C for cell research, and so on. 24,000 staff use the most modern scientific infrastructure, including, in particular, large-scale facilities and instrumentation, which are also open to use by members of the international scientific community. Working on behalf of the state, Helmholtz scientists pursue an ambitious goal: To make an essential contribution to solving the grand challenges which society faces.



#### **Alfred Wegener Institute for Polar and Marine Research (AWI)**

Scientists at the Alfred Wegener Institute are researching the poles, seas and climate. They aim to unravel the changes taking place in the global environment and System Earth which are partly natural and partly caused by human action.

<http://www.awi.de/en>

[Short portrait](#)



#### **Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY)**

DESY is one of the world's leading accelerator centres. DESY develops, builds and operates large accelerator facilities, which are used to investigate the structure of matter. The combination of photon science and particle physics at DESY is unique in Europe.

<http://www.desy.de>

[Short portrait](#)



#### **German Cancer Research Centre (DKFZ)**

The German Cancer Research Centre in Heidelberg is working to identify and understand the causes of cancer diseases and to improve treatments and therapies.

<http://www.dkfz.de/en>

[Short portrait](#)



#### **German Aerospace Centre (DLR)**

The German Aerospace Centre headquartered in Cologne is Germany's national centre for research and technology development in aeronautics and aerospace. In addition DLR holds a leading position in the selected research fields of energy and transportation.

<http://www.dlr.de/en/>

[Short portrait](#)



#### **Research Centre Jülich (FZJ)**

Health, Energy & Environment, Information and Key Competency: Four core areas make up the profile of the Research Centre Jülich.

<http://www.fz-juelich.de/porta/home>

[Short portrait](#)

<http://www.helmholtz.de/>

# Universitäten

- >400 Hochschulen in Deutschland, davon 105 Universitäten und 211 Fachhochschulen
- ca. 2 Millionen Studierende
- Grundlagen- und angewandte Forschung
- 100% Länderhoheit, Universitäten verwalten sich selbst

# Grundgesetz

## VIIIa. Gemeinschaftsaufgaben (Art. 91a - 91b)

### **Artikel 91a**

(1) Der Bund wirkt auf folgenden Gebieten bei der Erfüllung von Aufgaben der Länder mit, wenn diese Aufgaben für die Gesamtheit bedeutsam sind und die Mitwirkung des Bundes zur Verbesserung der Lebensverhältnisse erforderlich ist (Gemeinschaftsaufgaben):

1. Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur,
2. Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes.

(2) Durch Bundesgesetz mit Zustimmung des Bundesrates werden die Gemeinschaftsaufgaben sowie Einzelheiten der Koordinierung näher bestimmt.

(3) Der Bund trägt in den Fällen des Absatzes 1 Nr. 1 die Hälfte der Ausgaben in jedem Land. In den Fällen des Absatzes 1 Nr. 2 trägt der Bund mindestens die Hälfte; die Beteiligung ist für alle Länder einheitlich festzusetzen. Das Nähere regelt das Gesetz. Die Bereitstellung der Mittel bleibt der Feststellung in den Haushaltsplänen des Bundes und der Länder vorbehalten.

**Bundesinteresse !**

### **Artikel 91b**

(1) Bund und Länder können auf Grund von Vereinbarungen in Fällen überregionaler Bedeutung zusammenwirken bei der Förderung von:

1. Einrichtungen und Vorhaben der wissenschaftlichen Forschung außerhalb von Hochschulen;
2. Vorhaben der Wissenschaft und Forschung an Hochschulen;
3. Forschungsbauten an Hochschulen einschließlich Großgeräten.

Vereinbarungen nach Satz 1 Nr. 2 bedürfen der Zustimmung aller Länder.

(2) Bund und Länder können auf Grund von Vereinbarungen zur Feststellung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens im internationalen Vergleich und bei diesbezüglichen Berichten und Empfehlungen zusammenwirken.

(3) Die Kostentragung wird in der Vereinbarung geregelt.

# BMBF

- Geldgeber für DFG, MPG, HGF, ...
- Eigene Projektförderung  
„Verbundforschung“

... kommen wir gleich darauf zurück

**Abb. 3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung des Bundes und der Länder im Zeitverlauf (Finanzierungsbetrachtung)**



\* Ausgaben der Länder 2008 geschätzt, \*\* Bundesausgaben 2010 geschätzt (ohne Konjunkturpaket II)

Datenbasis: Tabelle 13 und 14

Abb. 4 Die Hightech-Strategie 2020 für Deutschland

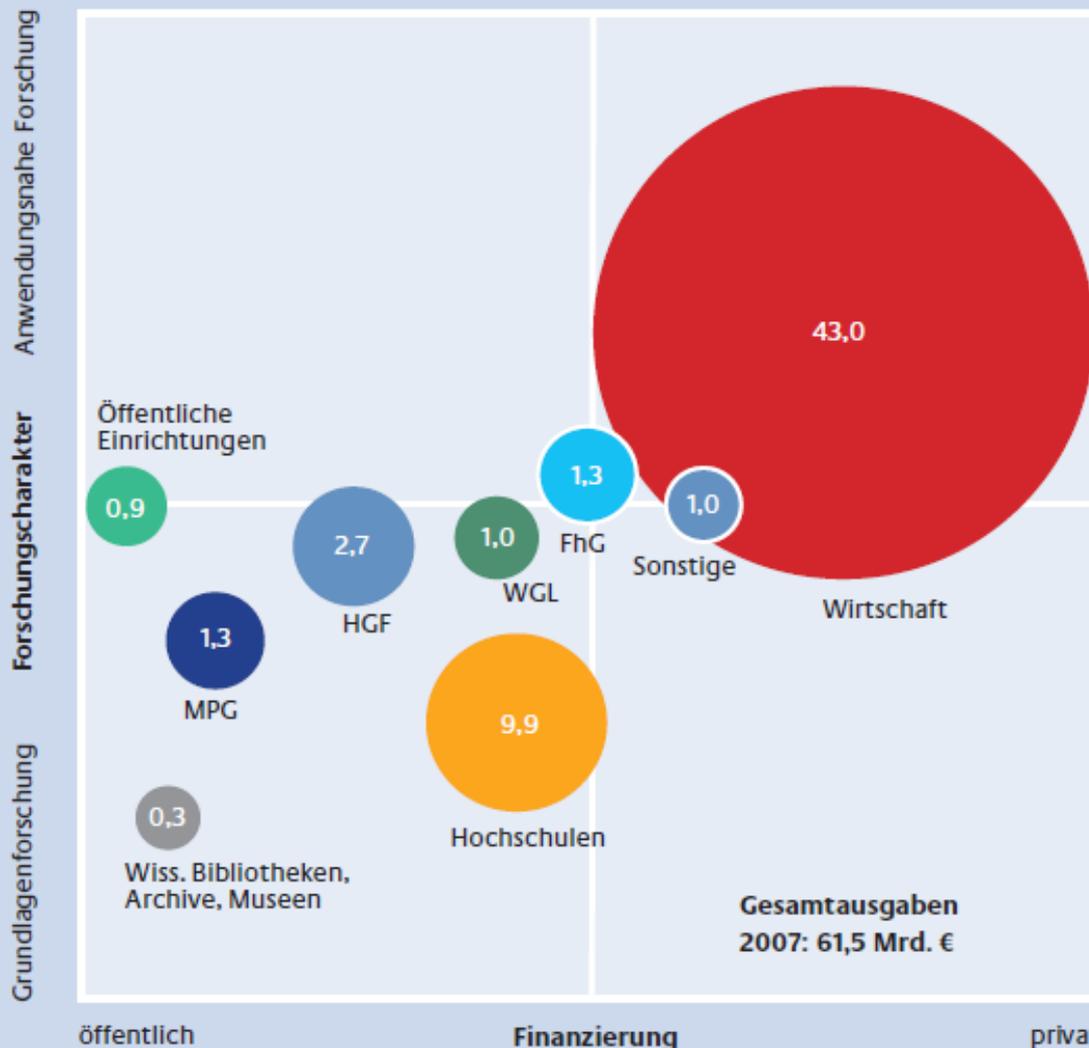
Globale Herausforderungen → 5 Bedarfsfelder



**Abb. 8 Die deutsche Forschungslandschaft**

FuE-Ausgaben in Mrd. € (Daten 2007)

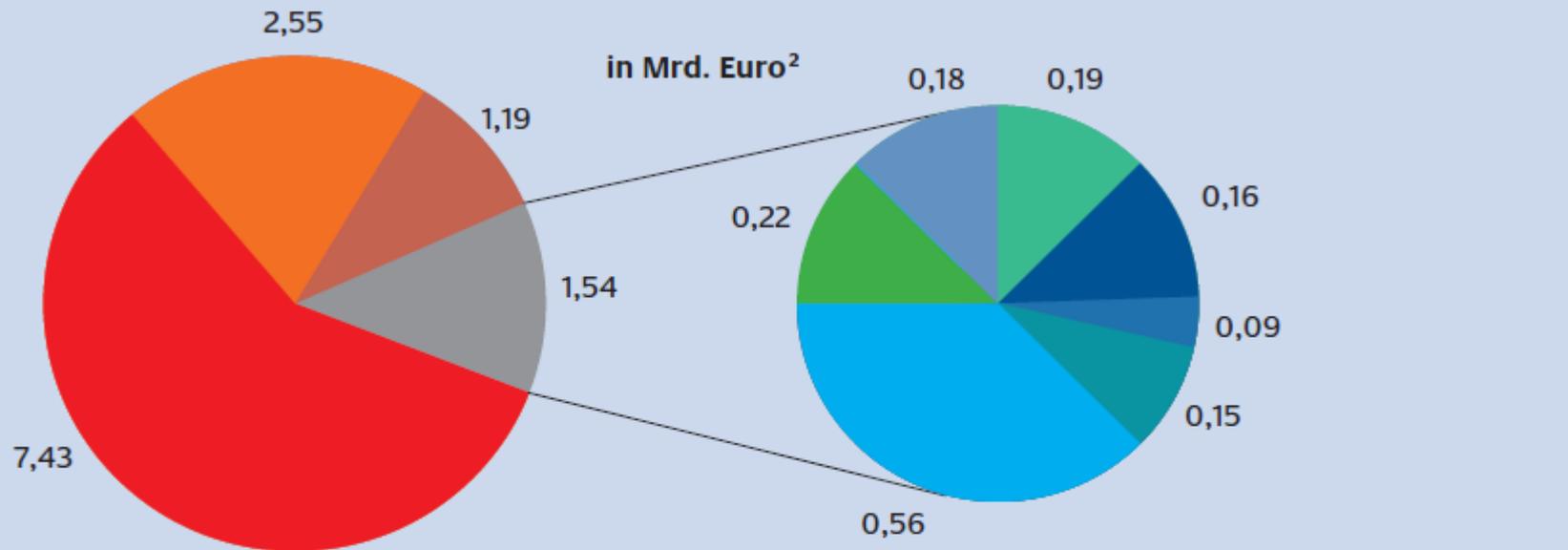
- FhG Fraunhofer-Gesellschaft
- HGF Hermann von Helmholtz Gemeinschaft
- MPG Max-Planck-Gesellschaft
- Sonstige Wissenschaftliche Institutionen ohne Erwerbszweck, die weder vom Staat noch von der Wirtschaft überwiegend gefördert werden
- WGL Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz



Datenbasis: Tabellen 1, 26 und 28

Quelle: BMBF, VDI/VDE-IT

**Abb. 10 Ausgaben des Bundes für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung nach Ressorts 2010 (Soll<sup>1</sup>)**



- Bundesministerium für Bildung und Forschung
- Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
- Bundesministerium der Verteidigung
- Übrige Ressorts

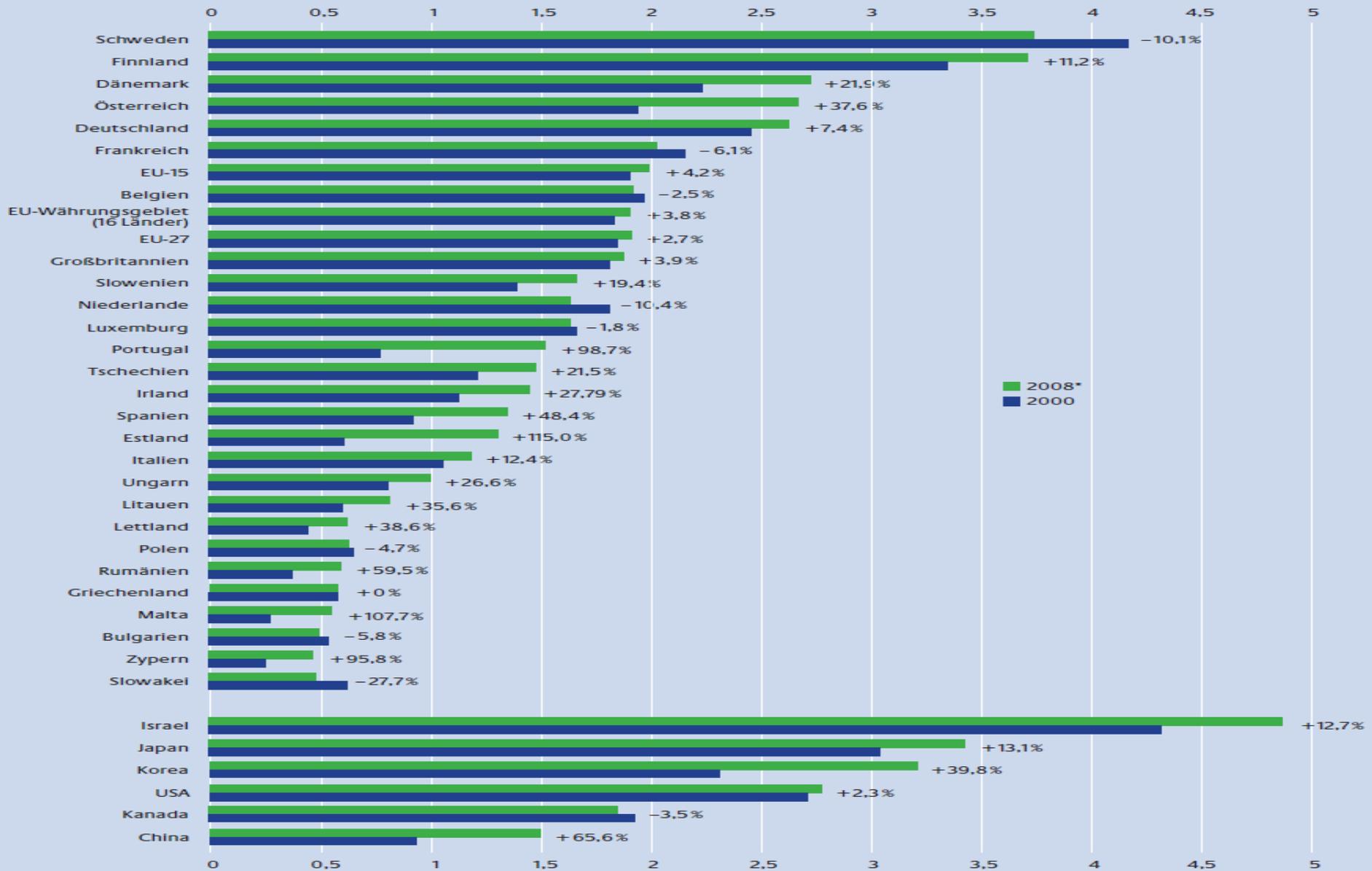
- Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
- Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
- Auswärtiges Amt
- Bundesministerium für Gesundheit
- Bundeskanzleramt (einschl. Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien)
- Summe der übrigen nicht einzeln ausgewiesenen Ressorts

<sup>1</sup> Stand: Gesetzentwurf der Bundesregierung vom 16.12.2009

<sup>2</sup> Aufgrund von Rundungen von Mrd.-Beträgen können Differenzen in der Addition entstehen.

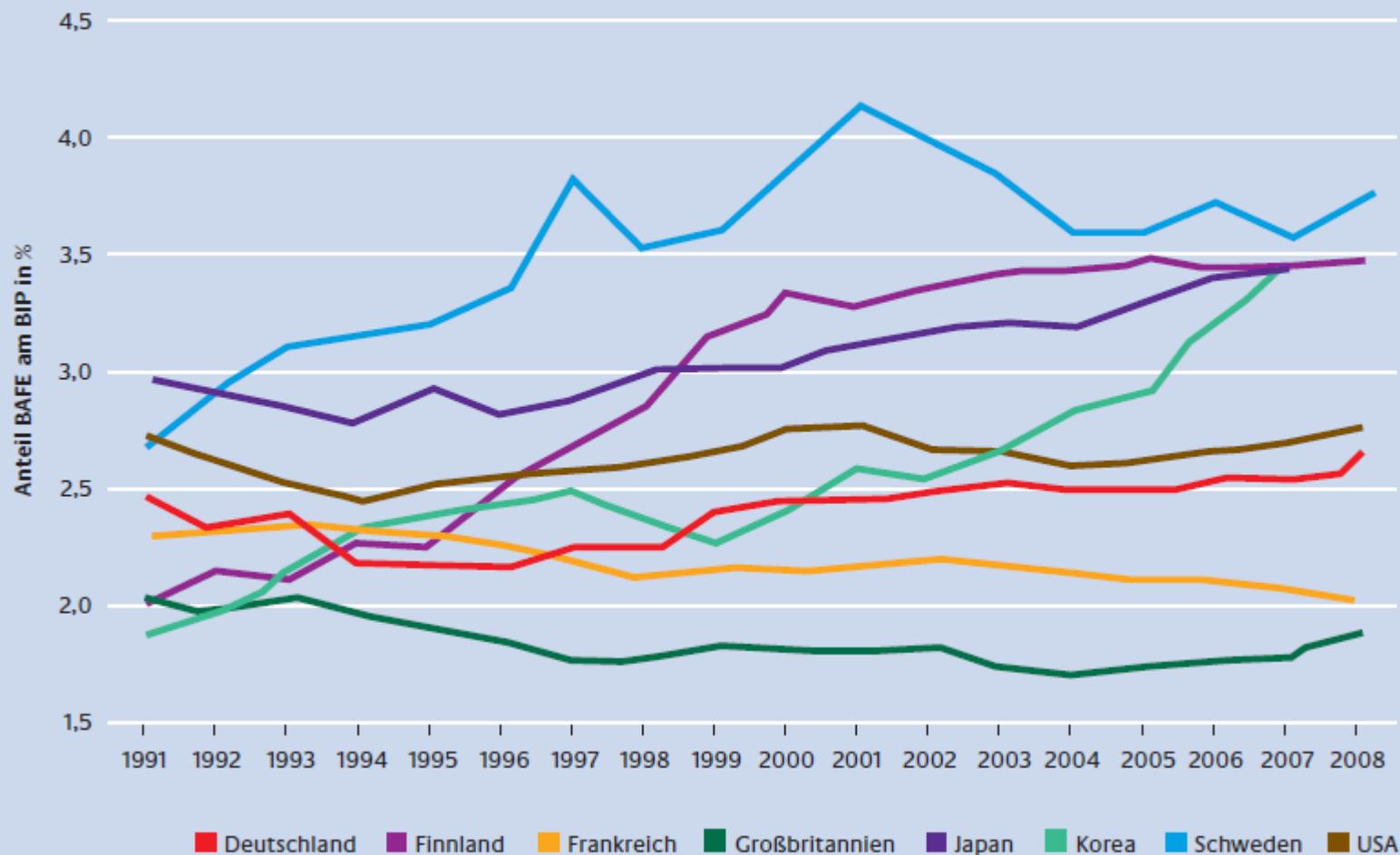
Quelle: Tabelle 4

**Abb. 28 Anteil der Bruttoinlandsausgaben für Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt ausgewählter Länder 2000 und 2008**

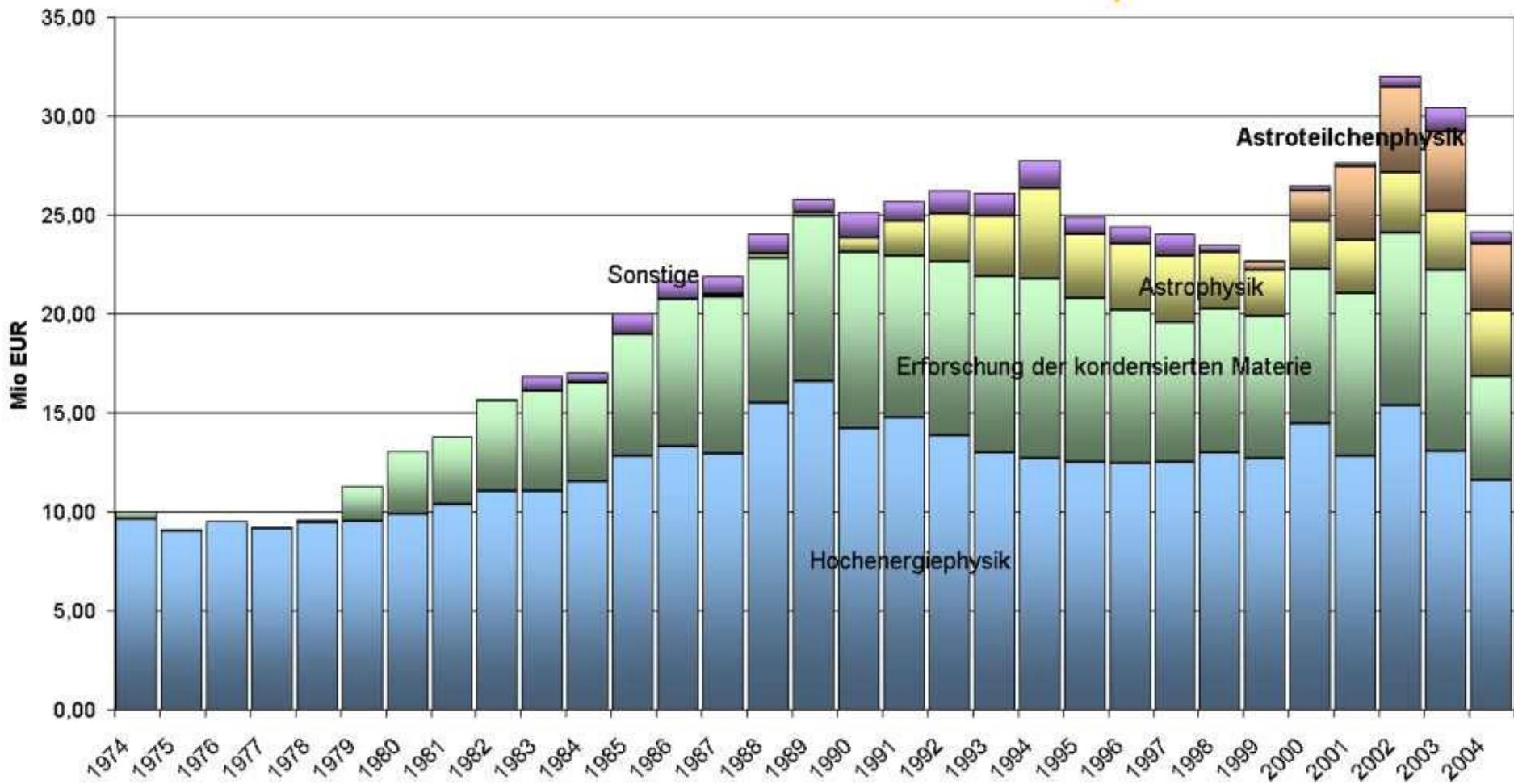


\* Abweichungen wegen Datenverfügbarkeit: statt 2000 für Griechenland und Schweden 2001 und für Malta 2002; statt 2008 für China, Griechenland, Japan und Korea 2007  
 Datenbasis: Tabelle 18, Eurostat und OECD

**Abb. 30** Anteil der Bruttoinlandsausgaben für Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt ausgewählter Länder 1991–2008



# BMBF- Fördermittel, betreut durch PT-DESY



# BMBF

- Woher bekommt das BMBF sein Geld?

# Bundeshaushalt

- Abteilungen und Referate melden Bedarf an, +Verpflichtungen aus den Vorjahren
- Verhandlungen zwischen Forschungsministerin und Finanzminister
- Verhandlung des Bundeshaushalts im Haushaltsausschuss des Parlaments
- Ergebnis fließt in den Haushaltsplan ein

# Bundshaushalt

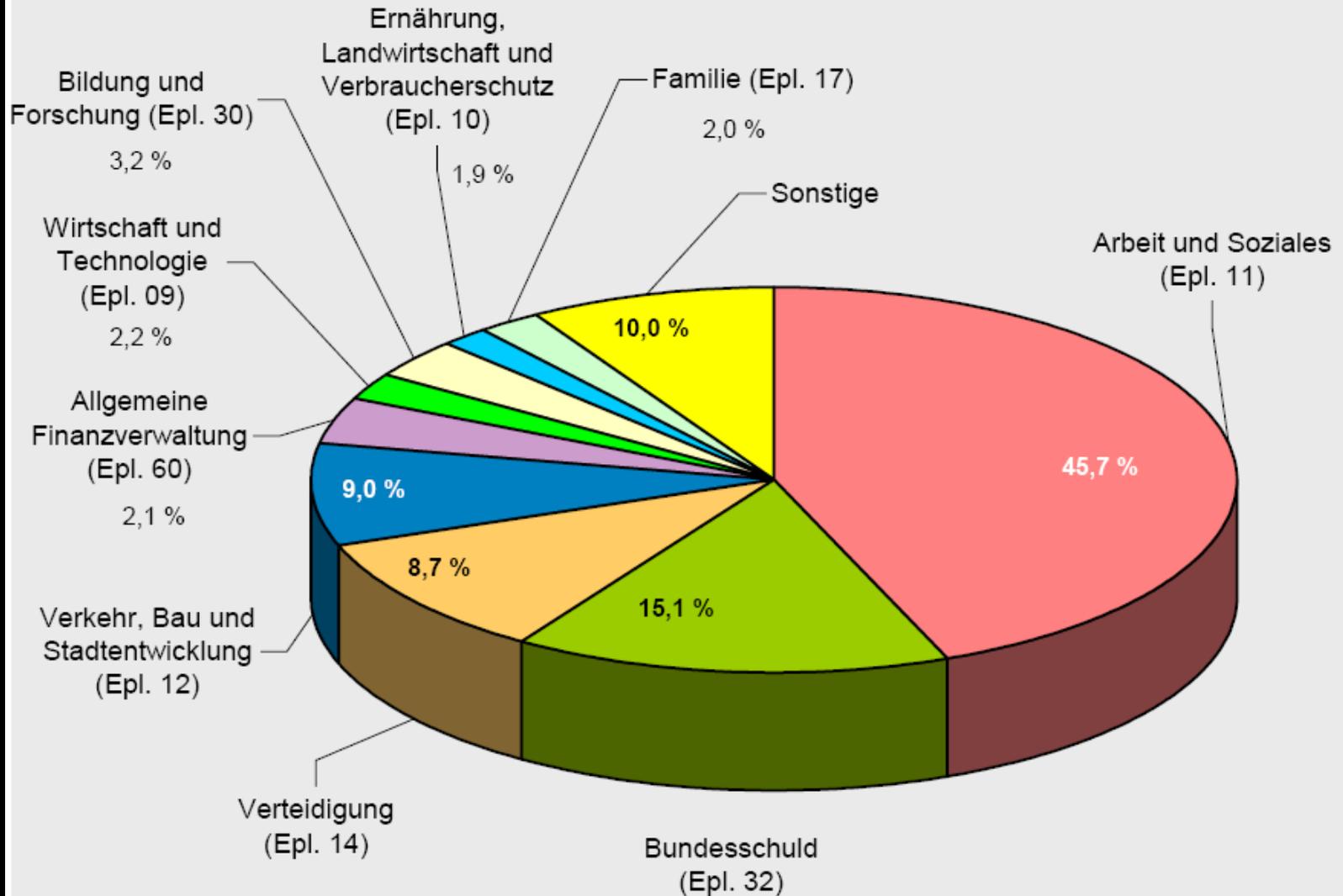


Auf den Internetseiten des  
Bundesministeriums für  
Finanzen erhältlich

Schaubild 3

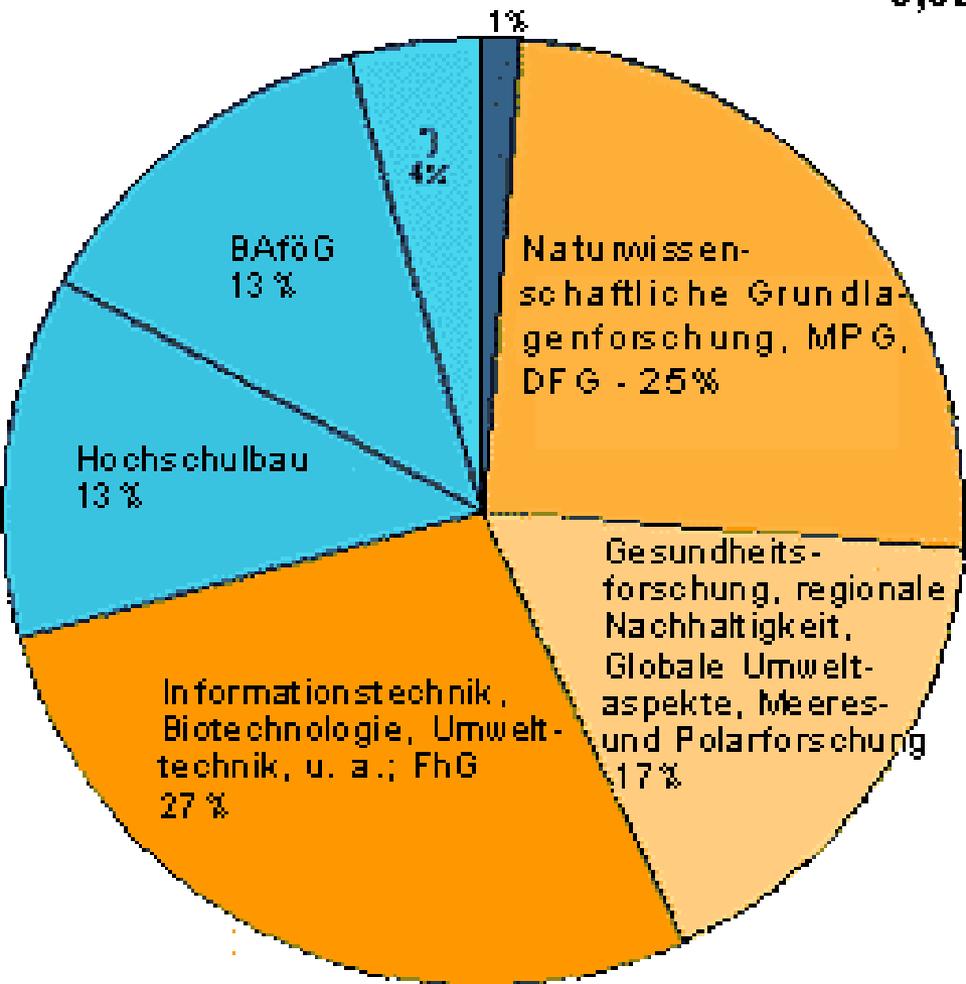
## Die Ausgaben des Bundes im Jahr 2008 nach Einzelplänen

Gesamtausgaben: 283,2 Mrd. €



## BMBF (Epl. 30) - Aufgabenbereiche 2006

- 8,026 Mrd. € -



- Erkenntnisorientierte und Programmübergreifende Grundlagenforschung (25%) - 2,015 Mrd. €
- Forschung und Entwicklung zur Daseinsvorsorge (17%) 1,356 Mrd. €
- Technologie- und Innovationsförderung (27%) 2,215 Mrd. €

Bildungsausgaben (26%) 2,471 Mrd. €

\*) Nicht FuE-relevante Bildungsausgaben (u.a. Überbetriebliche Berufsbildungsstätten, Sonderprogramm zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze in den neuen Ländern, Förderung der beruflichen Aufstiegfortbildung) (4%)

Ministerium inkl. Versorgung (1%) ca. 107 Mio. €

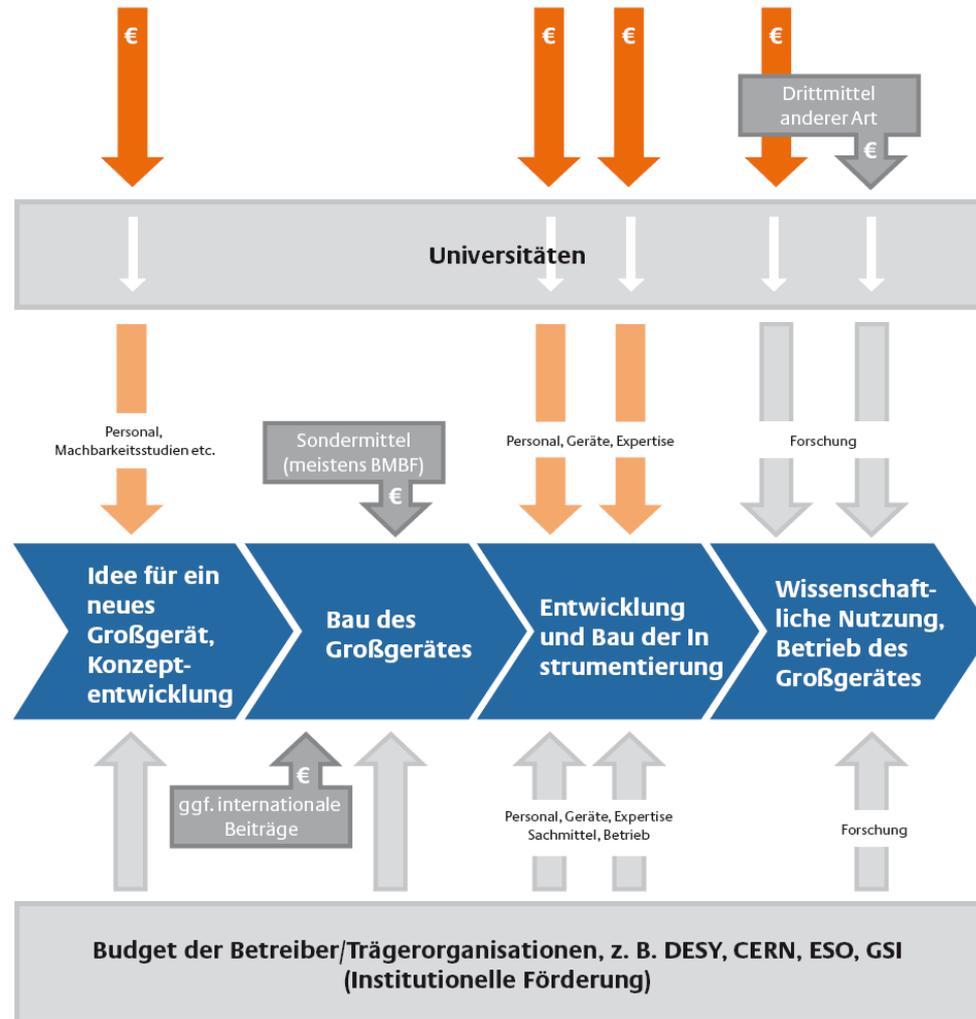
Zusätzlich werden über die Kreditanstalt für Wiederaufbau rd. 470 Mio. € für den BAföG-Darlehensanteil sowie 840 Mio. € im EPL 60 für die Erhöhung des Ganztagschulangebotes bereitgestellt.

# Verbundforschung

- Geld aus Bundeshaushalt
- Vergabe über Projektträger, die eigens dafür gegründet wurden

## Verbundforschung (Projektförderung)

Personal  
Investition, Reisemittel



z. B. LHC: 1980 – 1988      1988 – 2009      1990 – 2009      ab 2009

z. B. VLT: 1983 – 1991      1991 – 2000      seit ca. 1994      seit 2002

# Projektträger

Projektträger sind Dienstleister in Forschung und Wissenstransfer; sie haben eine Mittlerfunktion zwischen dem Bund als Auftraggeber sowie der Industrie und Wissenschaft als Kunden.

PT-DESY: 30 Mill. Euro / Jahr für BMBF:

Hochenergiephysik, kondensierte Materie,  
erdgebundene Astrophysik, Astroteilchenphysik

# Netzwerk der Projekträger



## Login für Mitarbeiter

Benutzername:

Passwort:

Angemeldet bleiben

Anmelden

[Passwort verloren?](#)

[Registrierung für PT-Mitarbeiter](#)

## Willkommen beim PT-Netz

Die Projektförderung in Deutschland verändert sich. Eine lösungs- und verwertungsorientierte PuE gewinnt zunehmend an Bedeutung. Interdisziplinäre, transdisziplinäre, ressourcenverbindende neue Förderinstrumente stellen eine zukunftsweisende Herausforderung für die PT dar. Diese Herausforderung greifen die PT durch den Ausbau ihrer Zusammenarbeit auf.

Eine Form dieser Zusammenarbeit stellt das hier zur Verfügung stehende PT-Netzwerk dar, mit welchem regelmäßig stattfindene PT-Tagungen organisiert werden können und welches darüber hinaus als schnelles Kommunikationsmittel genutzt werden kann und dem effektiven pt-internen Wissensaustausch dienen soll.

# Projektträger des BMBF

<http://pt.desy.de/>

- Beratung von Förderinteressenten, Antragstellern und Zuwendungsempfängern (Förderberatung) und
- administrative Bearbeitung und fachliche Begleitung von Projekten in allen Phasen - von der ersten Projektidee bis zur Verwertung der Projektergebnisse.



Home : Projektförderung

Projektförderung...

- Astroteilchen
- Astrophysik
- Hochenergiephysik
- Kondensierte Mater...
- Antragstellung
- Projektbetreuung
- Publikationen
- Unsere Partner

**Projektförderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)**

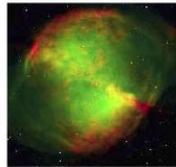
Einen besonderen Schwerpunkt des BMBF im Bereich der physikalischen Grundlagenforschung bildet die so genannte Verbundforschung. Sie setzt an, wo aus der Zusammenarbeit von exzellenten Forschungsgruppen, vor allem aus den Hochschulen, mit den herausragenden Experimentiermöglichkeiten an nationalen und internationalen Forschungszentren ungeahnt Neues entstehen kann. Die inhaltlichen Schwerpunkte der Verbundforschung liegen bei physikalischen Untersuchungen, bei denen der Einsatz von aufwändigen Großgeräten unabdingbar ist. Die Astrophysiker überwinden mit Großteleskopen die räumlichen und zeitlichen Dimensionen des Weltalls und die Teilchenphysiker untersuchen mit großen Beschleunigeranlagen die kleinsten Bausteine der Materie.



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Wichtige Schwerpunkte liegen aber auch bei der Erforschung der uns umgebenden Materie in ihrer vielfältigen Form, z.B. in den Biowissenschaften oder in der Materialforschung. Dort haben Großgeräte in der Vergangenheit bereits einzigartige, bahnbrechende Fortschritte ermöglicht. Weiter, in ihrer Tragweite nur schwer abschätzbare Ergebnisse und Auswirkungen auf weite Bereiche unseres Alltags sind mit den vom BMBF geplanten neuen Großgeräten zu erwarten. Die Verbundforschung und mit ihr die Förderfähigkeit des BMBF in der physikalischen Grundlagenforschung haben deutlich interdisziplinäre Züge. Die aktuellen Förderbereiche der Verbundforschung sind in den folgenden Kapiteln dargestellt:

PT-DESY den größten Teil des Bereichs "Verbundforschung zur Förderung der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung an Großgeräten der Physik" für das Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Im Einzelnen umfasst unsere Arbeit folgende 4 Förderprogramme:



Die Astrophysik ist die Wissenschaft deren Aufgabe es ist, die Entstehung, Entwicklung und Zukunft des Universums zu verstehen. Dieses weite Feld reicht von Planetenerforschung bis zum Aufspüren der entferntesten Quasare am Rande des Kosmos.

[Astrophysik](#)

Quelle:  
<http://www.eso.org/outreach/press-rel/pr-1998/pr-38-98.html>



Die Astroteilchenphysik verbindet Fragestellungen der Elementarteilchenphysik mit den Erkenntnissen der modernen Astrophysik. Die Suche nach der dunklen Materie, die Eigenschaften der rätselhaften Neutrinos und die Funktionsweise der kosmischen Teilchenbeschleuniger stehen im Mittelpunkt.

[Astroteilchenphysik](#)

Quelle:  
<http://www.eso.org/outreach/press-rel/pr-1009/pr-17-99.html>



Die Hochenergiephysik sucht Antworten auf grundsätzliche Fragen zum Aufbau unserer Welt. Was sind die elementaren Bausteine? Was ist Masse? Erklärt das Standardmodell wirklich alles?

[Hochenergiephysik](#)

Quelle:  
<http://www.waelderphysik.de/ida/802.php>



Die Erforschung der kondensierten Materie befasst sich mit der Struktur und Dynamik von Festkörpern, Flüssigkeiten und Molekülen in den Naturwissenschaften, Physik, Chemie, Elektronik, Biologie, Medizin

[Kondensierte Materie](#)

Quelle:  
<http://www.its.caltech.edu/~atomic/snowcrystals/>

**Im Rahmen der Verbundforschung wird außerdem gefördert:**



Welche Kraft hält die Atomkerne im Innersten zusammen? Woher rührt die Masse der Kernbausteine? Wie sind die chemischen Elemente entstanden. Dies sind einige der grundlegenden Fragen, mit denen sich die Hadronen- und Kernphysik befasst.

[GSI-PT](#)  
Projekträger der GSI

Quelle:  
<http://www.gsi.de>



Mathematik ist das Rückgrad moderner Wissenschaften und neuer Technologien. Im BMBF-Förderschwerpunkt "Mathematik für Innovationen in Industrie und Dienstleistungen" stehen die Entwicklung und der Einsatz neuer Verfahren der angewandten Mathematik zur Lösung konkreter Praxisprobleme im Mittelpunkt der Förderung. Aufgrund der Universalität der Mathematik gibt es kaum Einschränkungen für deren Einsatz, was sich in dem weiten Themenspektrum der bisher und aktuell geförderten, interdisziplinär arbeitenden Forschungsverbände widerspiegelt.

[FZ Jülich](#)  
Forschungszentrum  
JÜLICH

Quelle:  
<http://www.fzjuelich.de/ptj/mathematik>

<http://pt.desy.de/>

# Anforderungen an Verbundforschung

## Rahmenbedingungen

- ❑ **Sicherung hohen Niveaus der vorwiegend vom Bund getragenen Großgeräteinfrastruktur an nationalen und internationalen Zentren**
  - Europäische Südsternwarte - ESO
  - Helmholtz-Zentren DESY und FZK
  - MPG/WGL - sofern offener Zugang
- ❑ **Regional übergreifende Forschung in größeren Kollaborationen**
  - Bildung überregionaler Wissenschaftsnetzwerke um institutionell getragene „Großgeräte“
- ❑ **Förderung vorwiegend von Hochschulen**
- ❑ **Förderung des naturwissenschaftlichen Nachwuchses**
- ❑ **Bemühen um EU-Fördermittel**

# Verbundforschung

## Gegenstand der BMBF-Förderung

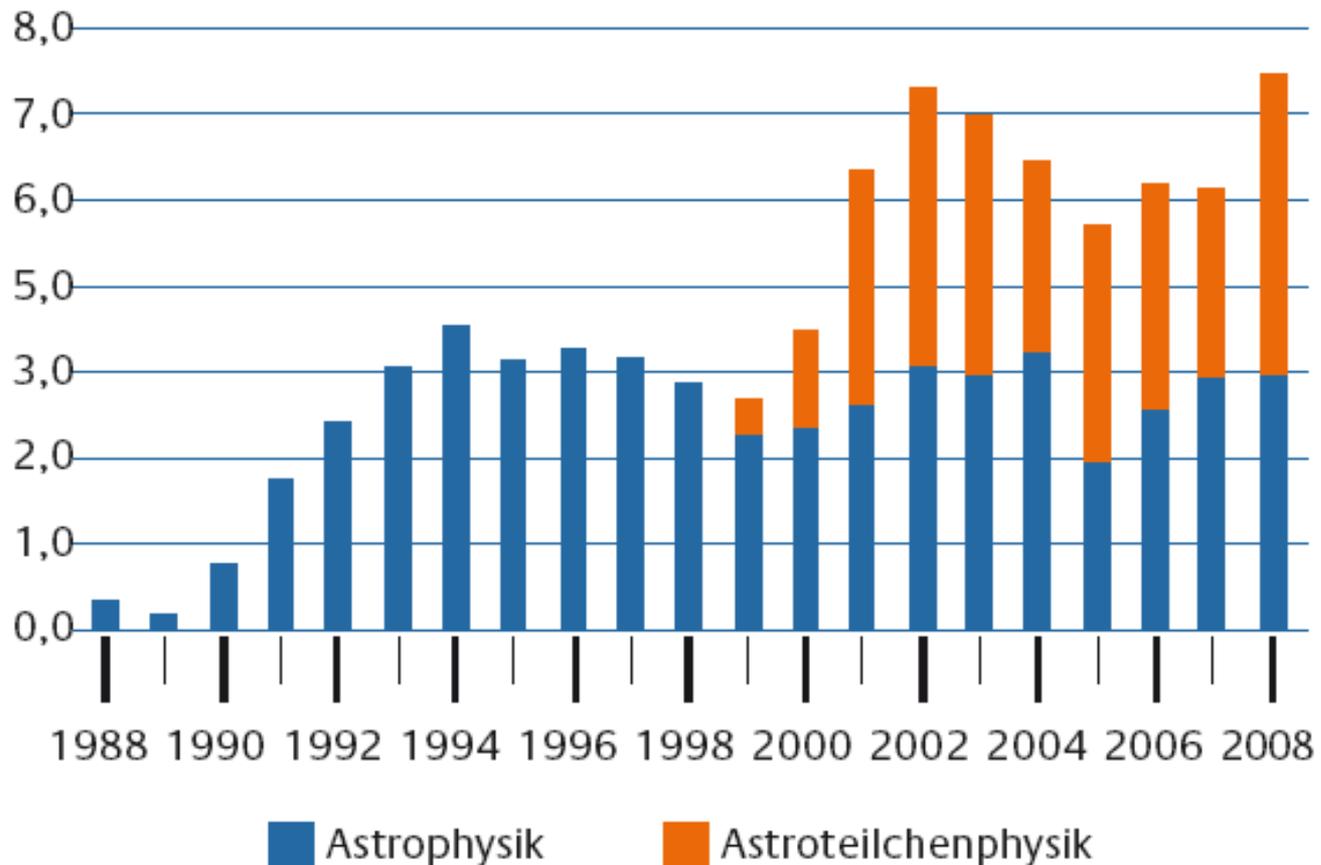
- ❑ **Ausbau und Fortentwicklung der Instrumentierung an Großgeräten**
- ❑ **Entwicklung neuer Forschungsmethoden**
- ❑ **Erarbeitung innovativer Auswertetechniken, insbesondere unter Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien**
- ❑ **Entwicklung von Schlüsselkomponenten und innovativen Basistechnologien für Instrumentierung und Fortentwicklung der Großgeräte**

# Vergabeverfahren

Bsp.: Astro-Termine

- Ausschreibung für Förderprogramm  
(im Bundesanzeiger Nr. 133)  
siehe auch  
<http://pt.desy.de/> 3. September 2010
- Anträge beim Projektträger stellen deadline: 1. Dez. 2010
- Begutachtung Feb./März 2011
- Entscheidung März/Apr. 2011
- Förderung für 3 Jahre ab 1. Juli 2011

# Aufteilung des Fördervolumens Astrophysik / Astroteilchenphysik 1988 – 2008 in Mio. Euro



# Erdgebundene Astrophysik und Astroteilchenphysik – Förderperiode 2008-2011

## Anträge:

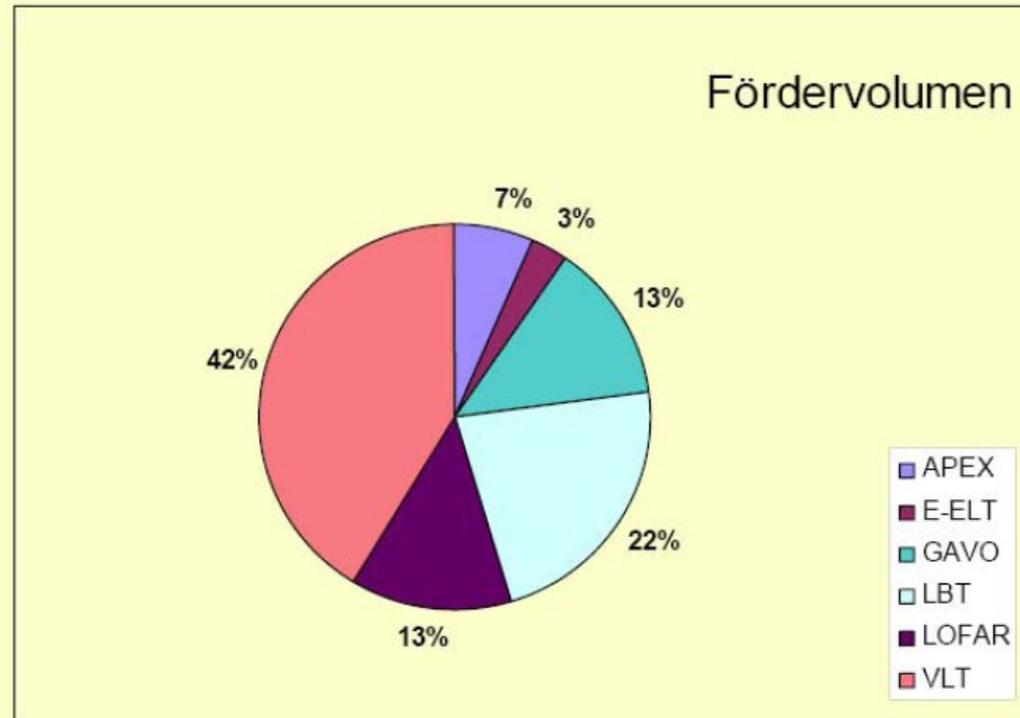
28 Projekte,  
16,7 Mio. € Antragsvolumen

## (Neu-)Bewilligungen (FKZ 05A08%):

17 Projekte  
10,4 Mio. € Fördervolumen  
63% Erfolgsquote

## davon

- **APEX:** 1 Projekt, 0,7 Mio€
- **E-ELT:** 1 Projekt, 0,3 Mio€
- **GAVO:** 3 Projekte, 1,4 Mio€
- **LBT:** 3 Projekte, 2,3 Mio€
- **LOFAR:** 4 Projekte, 1,4 Mio€
- **VLT:** 5 Projekte, 4,3 Mio€



# Erdgebundene Astrophysik und Astroteilchenphysik – Förderperiode 2008-2011

## Anträge:

31 Projekte

23,0 Mio€ Antragsvolumen

## (Neu-)Bewilligungen (FKZ 05A08%):

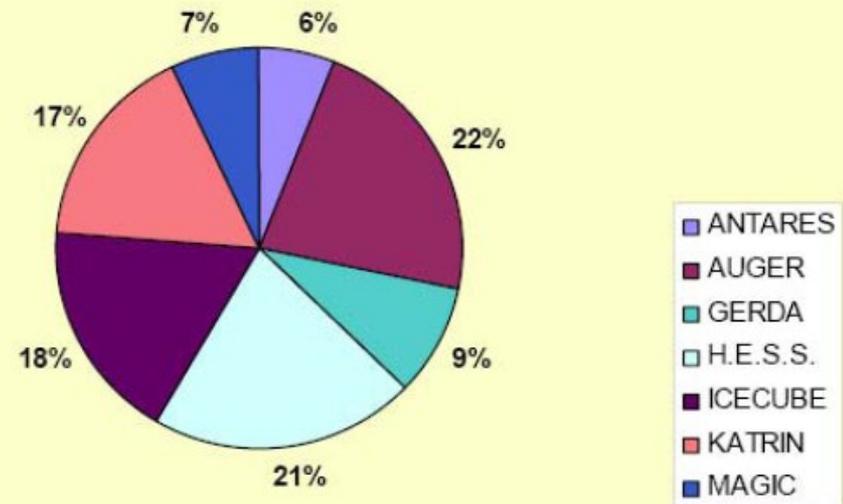
26 Projekte

11,3 Mio. € Fördervolumen

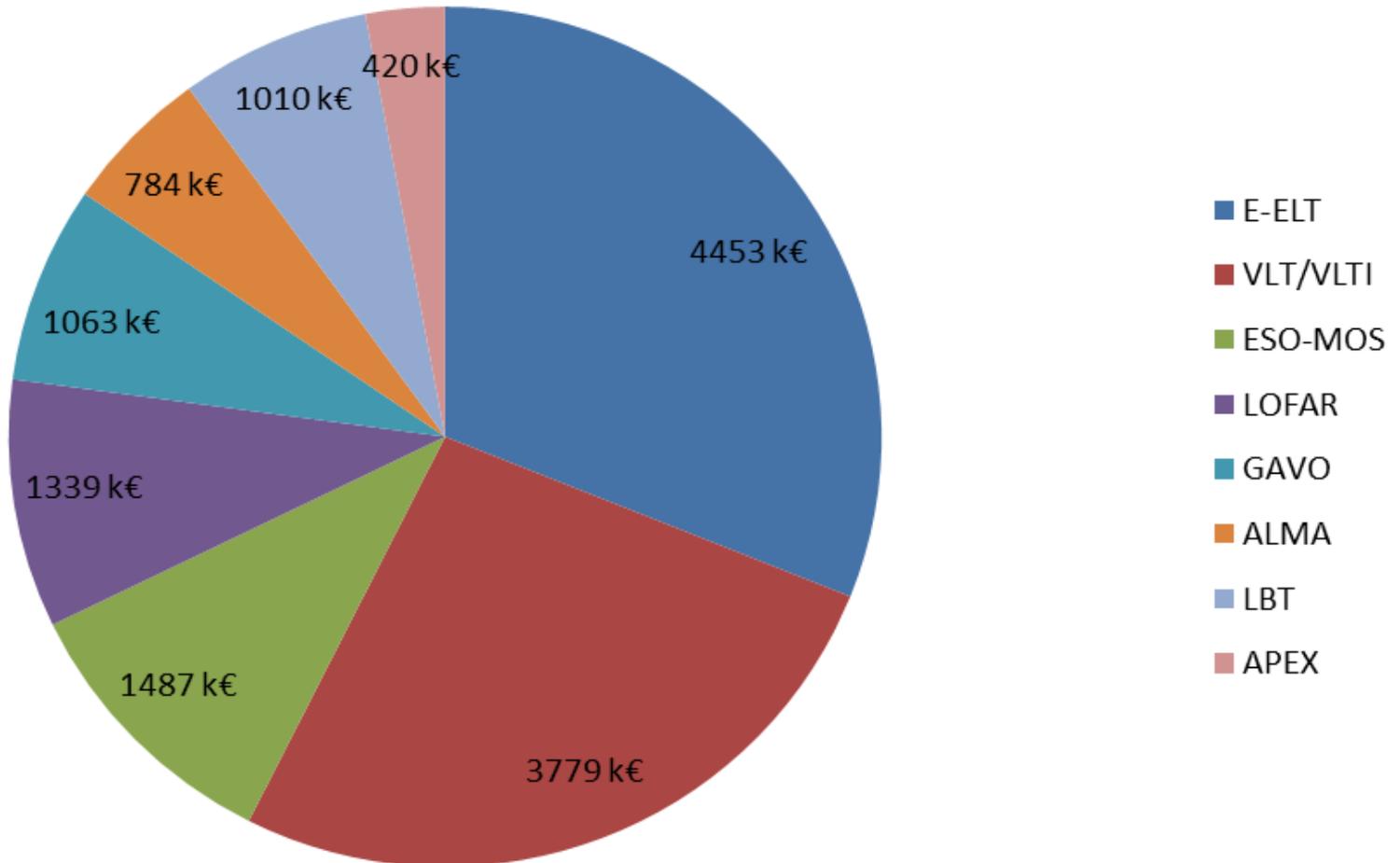
49% Erfolgsquote

- davon
- **ANTARES:** 2 Projekte, 0,7 Mio€
- **AUGER:** 5 Projekte, 2,5 Mio€
- **GERDA:** 2 Projekte, 1,0 Mio€
- **H.E.S.S.:** 6 Projekte, 2,4 Mio€
- **ICECUBE:** 5 Projekte, 2,0 Mio€
- **KATRIN:** 4 Projekte, 1,9 Mio€
- **MAGIC:** 2 Projekte, 0,8 Mio€

## Fördervolumen

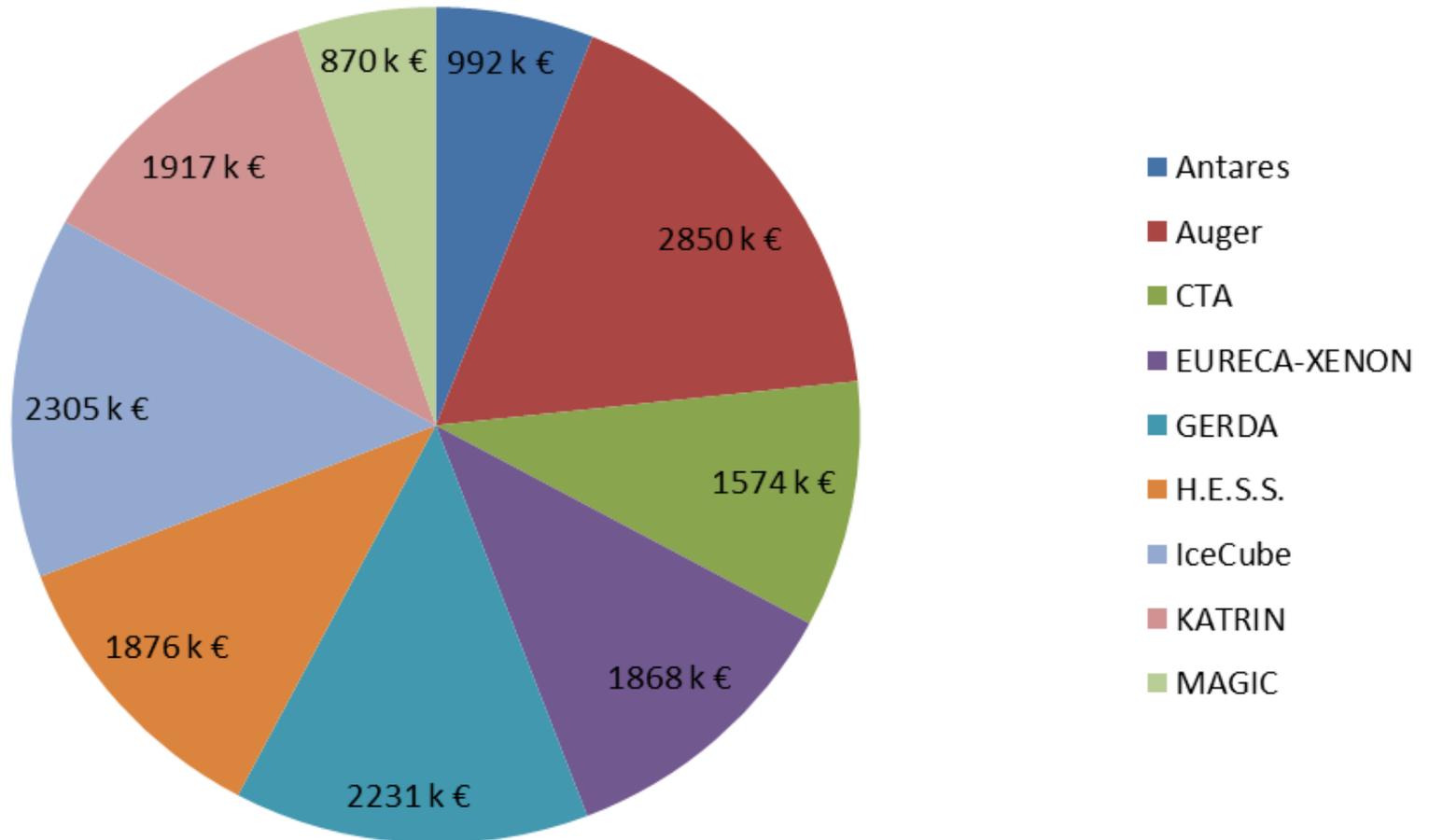


# Förderperiode 2011-2014: Erdgebundene Astrophysik



**Summe: 14.3 M€**

# Förderperiode 2011-2014: Astroteilchenphysik



**Summe: 16.5 M€**

# Europäische Union

<http://cordis.europa.eu/>

# EU Forschungsförderung

- In früheren Rahmenprogrammen (RP) nur geringe Förderung der Grundlagenforschung
- Im 6. RP:
  - Insbesondere Infrastruktur u. Vernetzung
  - Projekte müssen europäischen Mehrwert haben
- 7. RP Budget im April 2006 endgültig festgelegt

# 7. RP der EU

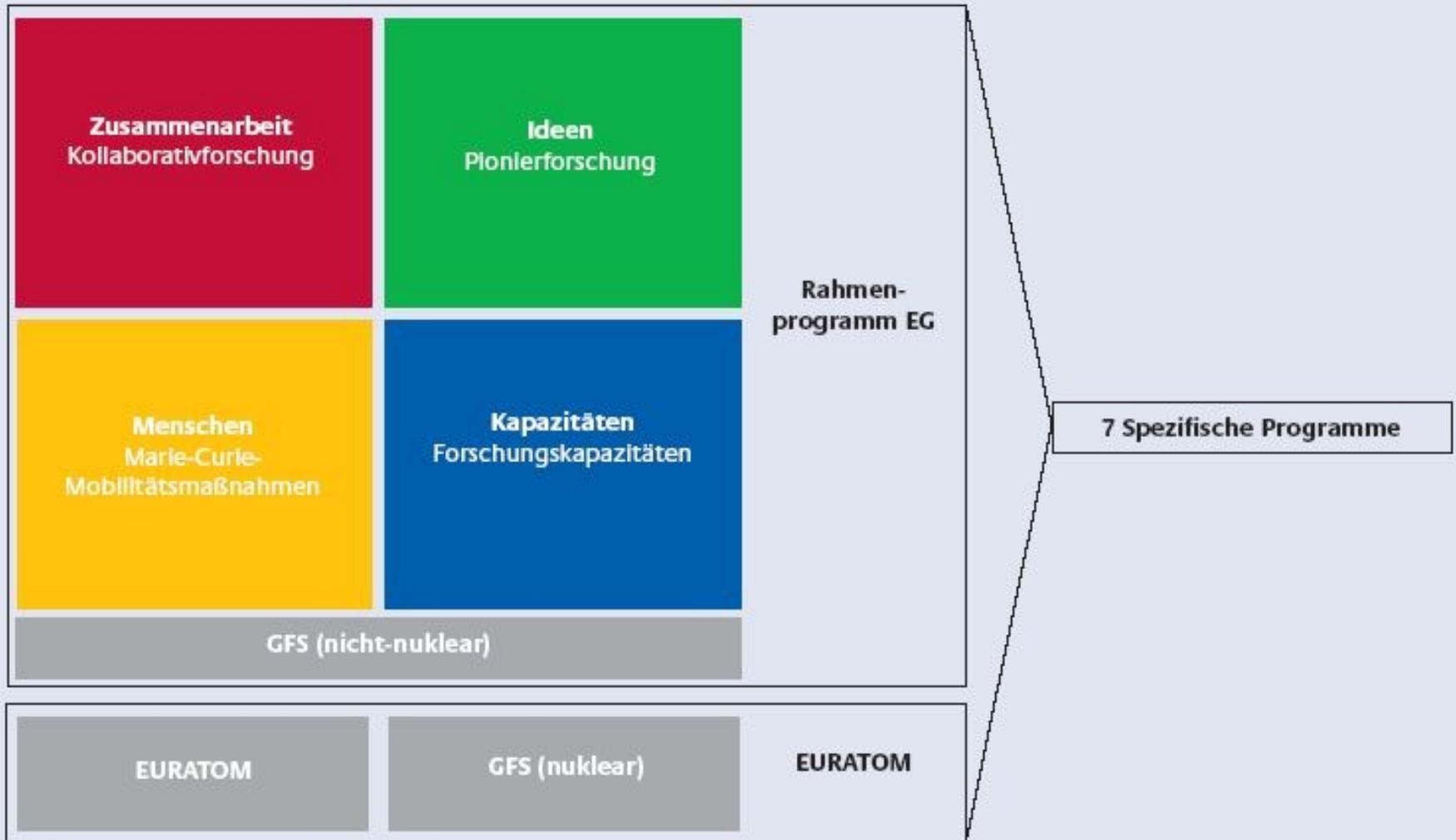
- **Großes Ziel:**  
Europa soll bis 2010 weltweit dynamischste und  
wissensbasierte Ökonomie werden (Lissabon Verträge)

# 7. RP der EU

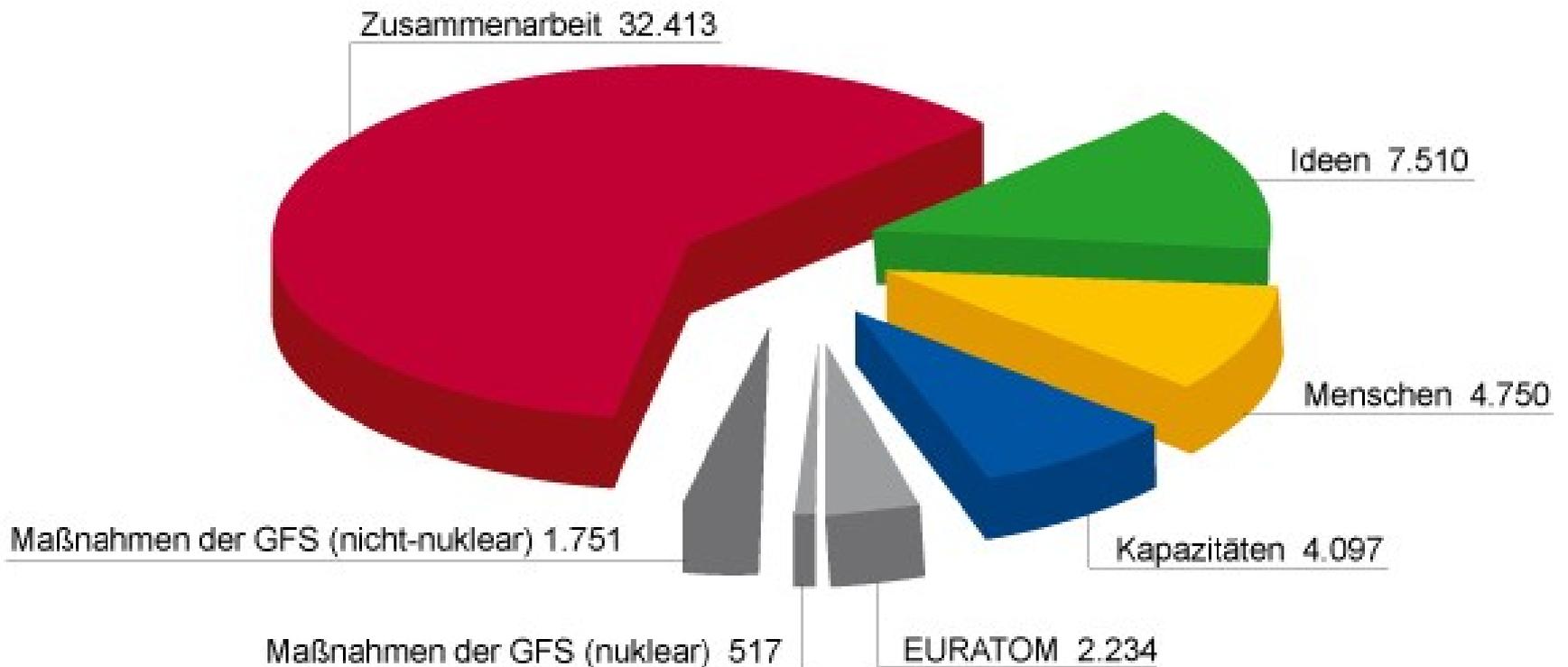
Veröffentlichung von calls auf <http://cordis.europa.eu/fp7/dc/>

- Laufzeit: 2007 - 2013
- Budget: 54 Mrd €
- Schaffung des Europäischen Forschungsraumes
- 4 spezifische Programme
  - Cooperation (Netzwerke, 9 Themen)
  - Ideas („europaweite Förderung kreativer Wissenschaftler“)
  - People (Steigerung der Attraktivität Europas)
  - Capacities (Forschungsinfrastrukturen)

## Struktur des 7. EU-Forschungsrahmenprogramms: Spezifische Programme

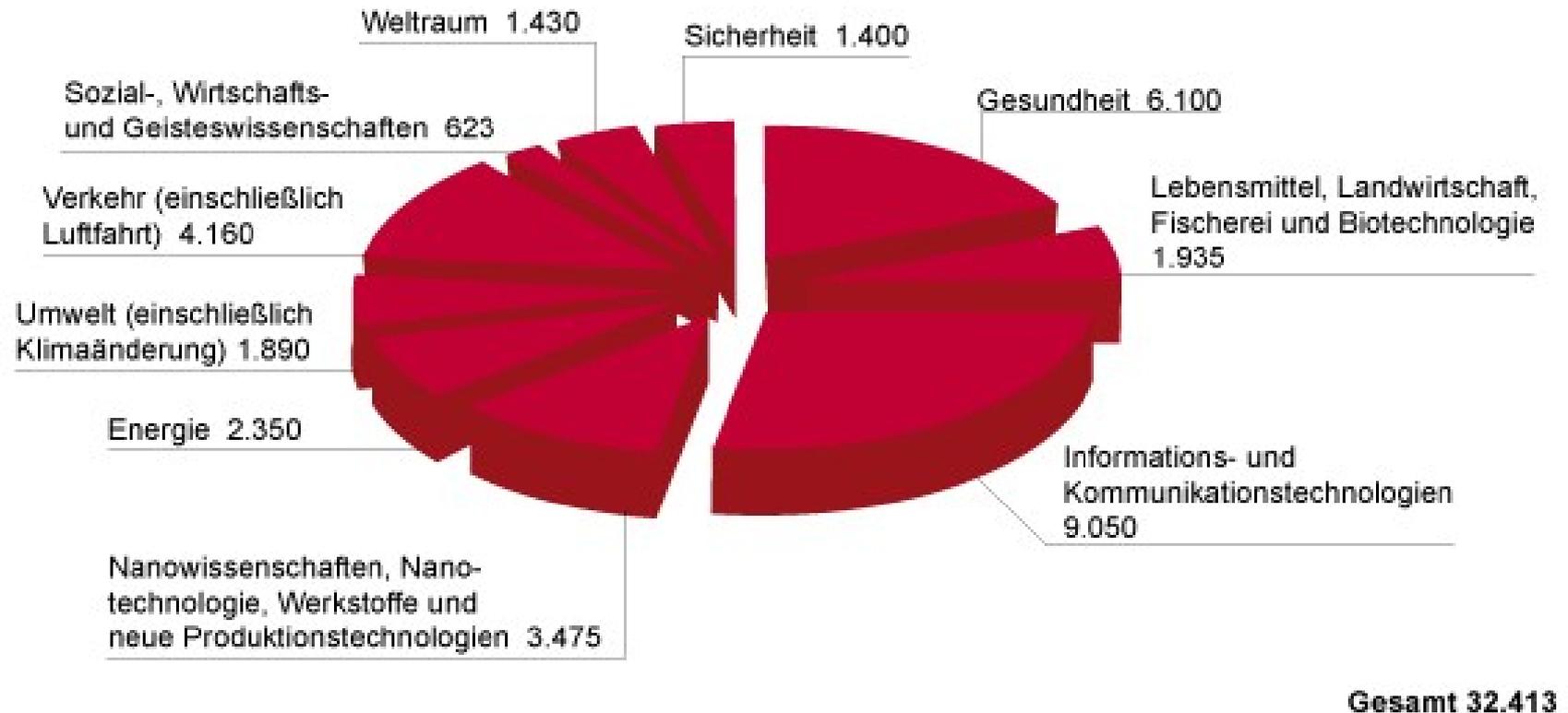


## Budgetaufteilung im 7. FRP (in Mio. €)



**Gesamt 53.272**

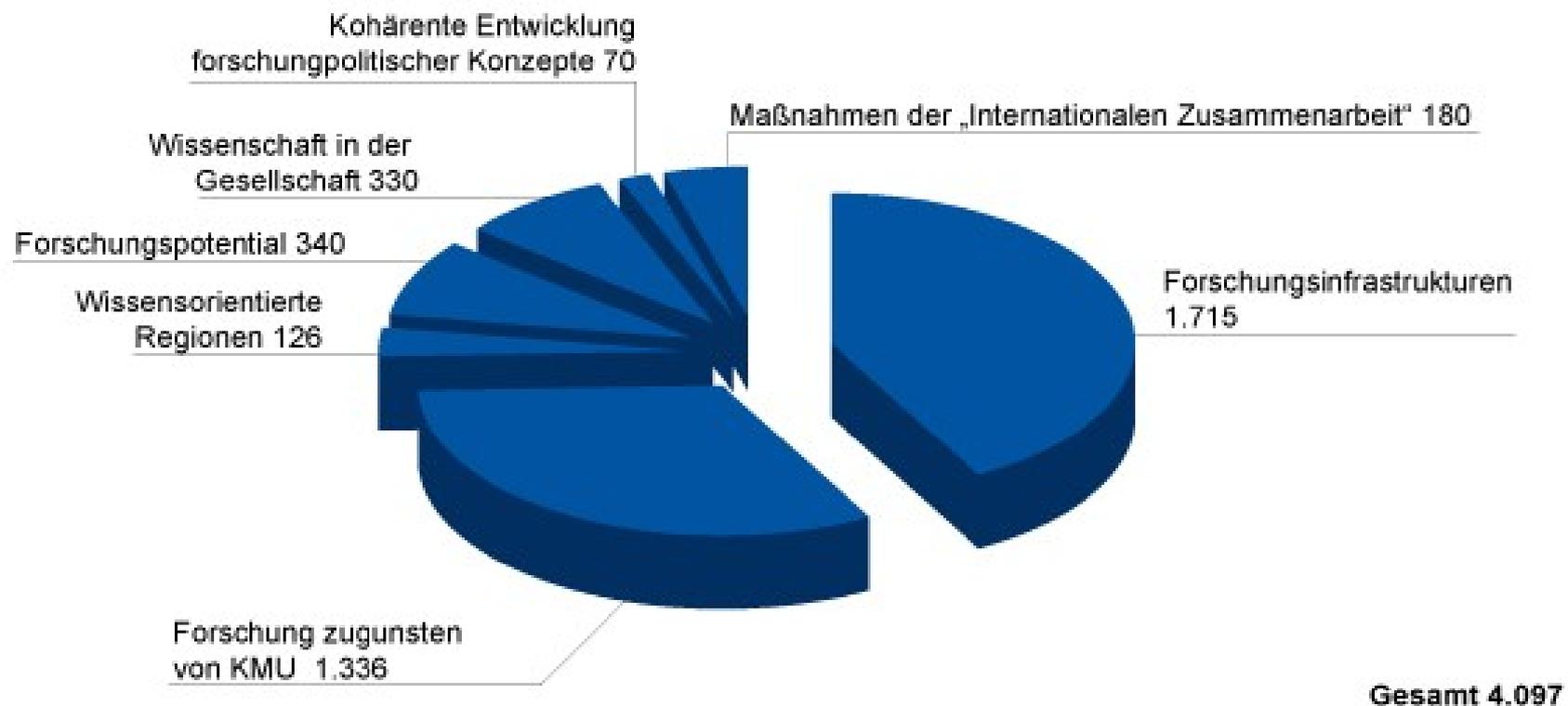
## Budgetaufteilung im ersten Spezifischen Programm „Kooperation“ (in Mio. €)



**“Der European Research Council (ERC) fördert eine als Pionierforschung oder Frontier Research bezeichnete grundlagenorientierte Forschung. Der Begriff steht zur Verdeutlichung des neuen Verständnisses einer bahnbrechenden und visionären Forschung, bei welcher die Grenzen zwischen Grundlagen und angewandter Forschung, zwischen klassischen Disziplinen und zwischen Forschung und Technologie aufgehoben werden.”**

- Forschererstausbildung**
- Lebenslange Ausbildung und Laufbahnentwicklung**
- Wege und Partnerschaften zwischen Industrie und Akademia**
- Internationale Dimension**
- Besondere Maßnahmen**

## Budgetaufteilung im vierten Spezifischen Programm „Kapazitäten“ (in Mio. €)



# ERC

European Research Council



- Arbeitsmodell für den ERC ist die DFG
- Bestehend aus
  - Wissenschaftlichem Rat (22 Mitglieder)
  - Exekutivagentur in Brüssel (derzeit 85 Mitarbeiter, 2014: 400 Mitarbeiter) rekrutiert aus:
    - 1/3 EU-Kommission
    - 1/3 nationale Einrichtungen (z.B. DFG oder PT)
    - 1/3 neue MitarbeiterInnen

<http://erc.europa.eu/>

# ERC

European Research Council

- Jeder Forscher aus dem EU-Raum kann Anträge stellen
- Keine europäischen Partner mehr nötig
- 1,7 Mrd. € pro Jahr (vergl. DFG 2,3 Mrd €)
- Vergabe auf Stipendienbasis



Was alles schief gehen kann:

Ablehnungsgründe für Projektanträge

Organisatorische Fehler, die sich leicht vermeiden lassen

- Abgabefrist versäumt
- unvollständigen Antrag eingereicht
- Mindestanforderungen (z. B. hinsichtlich der erforderlichen Partnerzahl) sind nicht erfüllt
- falsche Dokumente (inkl. Formblätter) benutzt

Fehlerquellen vermeiden:

- frühzeitig die „Roadmap“ konsultieren und somit rechtzeitiges und vorausschauendes Planen ermöglichen
- alle relevanten Angaben aus dem Ausschreibungstext notieren und allen Partnern zur Kenntnis geben!
- dies gilt insbesondere für die Abgabefrist!

# Was alles schief gehen kann: Ablehnungsgründe für Projektanträge



## Wissenschaftlich-technologische Qualität, Innovation

- Antrag passt nicht in die Ziele und thematische Ausrichtung des Aufrufes
- Abstract ist nicht verständlich
- Antrag verwendet zuviel oder ausschließlich Fachvokabular
- Ziele des Projektes sind unklar
- Projekt verfolgt unrealistische Ziele: zu ambitioniert, zu riskant
- Projektidee ist nicht innovativ; Weiterentwicklung des state-of-the-art wird nicht deutlich
- ungenügende Abgrenzung von bereits geförderten nationalen wie internationalen Projekten; evtl. auch mangelnde Integration bisheriger Projekte
- Arbeitsplan ist unzulänglich oder unklar dargestellt
- Methodik ist unklar oder entspricht nicht state-of-the-art
- Antrag verletzt Ethikkriterien oder z. B. Menschenrechte



Was alles schief gehen kann:

## Ablehnungsgründe für Projektanträge

### Ressourcen, Management und Partner

- Management ist unklar oder unzulänglich dargestellt
- Koordinator bringt keinerlei Managementenerfahrung ein
- Verantwortlichkeiten sind unklar
- Schlüsselkompetenzen fehlen
- Budget ist unklar, unrealistisch oder unzulänglich begründet
- notwendige Infrastruktur nicht vorhanden
- Team ist nicht ausgewogen hinsichtlich Disziplinen, Expertise, ...



Ende